

# 201 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 26.

3. April

1844.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger-Aufruf).

In der Santsache des Michael Stepper, Tagelohners und gewesenen Commun-Waldschützen in Oberhaugstätt wird die Liquidations-Verhandlung am

Dienstag den 30. April d. J.  
Vormittags 8 Uhr  
vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 23. März 1844.

R. Oberamtsgericht.  
Finckh.

Forstamt Neuenbürg.  
(Jagd-Verpachtung).

Am Samstag den 13. April  
Früh 9 Uhr

wird auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle die Jagd-Nutzung des 1. Jagdbezirks im Revier Liebenzell im öffentlichen Aufstreich verpachtet werden. Der Jagdbezirk liegt auf dem rechten Ufer der Nagold, und umfaßt die Markungen der Gemeinden Monakam, Unterhaugstätt — ganz, — diejenigen der Gemeinden Liebenzell und Ernstmühl theilweise.

Pacht Liebhaber haben sich vor der Verhandlung mit gemeinderäthlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen zu versehen, auch durch oberamtliche Zeugnisse sich über die erhaltene Erlaubniß zum Gewehrbesitz auszuweisen. Solche — welche sich über

Ausdehnung und Beschaffenheit des Jagddistrikts vor der Pachtverhandlung näher zu unterrichten wünschen, mögen sich an den R. Revierförster zu Liebenzell wenden.

Den 30. März 1844.

R. Forstamt.  
Moltke.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Calmbach.

(Wegbau-Verakkordirung).

Sowohl zur Holzabfuhr als zum gefahrlosen Gebrauch mit Gefährten, soll von der Wildbader Papierfabrik aus, durch den Staatswald Eyberg bis nach Eyachmühle, eine Wegstrecke von circa 1412 Ruthen theils neu gebaut, theils verbessert werden. Der Kostensüberschlag berechnet

- a) für Planierungsarbeit auf 18 Schuh breit 3260 fl. 15 kr.
- b) für den Steinkörper, einschließ-lich der Randsteine 13 Schuh breit 2016 fl. 48 kr.
- c) für Backenmauer- und Dohlen-Arbeit 919 fl. 4 kr.
- d) für Sicherheitssteine, 543 St. 217 fl. 12 kr.

Zusammen 6413 fl. 19 kr.

Die Verabstreichung dieser Arbeiten wird in 2 bis 3 Partien getheilt  
Samstag den 13. April

Nachmittags 2 Uhr  
auf dem Rathhause in Calmbach stattfinden, wozu aber nur solche Akkordslustige zugelassen werden, welche in diesem Geschäfte erfahren sind und darüber, so wie über ihr Prädikat und Vermögen, befriedigende Zeugnisse vorlegen können.

Die Akkordbedingungen und der Ueberschlag können vorläufig bei dem

Revierförster in Höfen eingesehen werden, es wird aber überdieß der Wegzug denjenigen vorgezeigt, welche sich an ebigem Tag früh 7 Uhr in Eyachmühle einfänden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt.

Den 31. März 1844.

R. Forstamt.  
Moltke.

Calw.

Vor einiger Zeit blieb bei Bierwirth Weiß eine silberbeschlagene Tabakspfeife liegen; eine andere wurde vor seinem Hause gefunden. Die Eigenthümer werden aufgefordert, innerhalb 30 Tagen ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls weiter darüber verfügt werden würde.

Den 30. März 1844.

Stadtschuldheissenamt.  
Schuldt.

Calw.

Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Polizeidieners, welche provisorisch besetzt werden wird, haben sich binnen 8 Tagen zu melden bei dem

Stadtschuldheissenamt.  
Schuldt.

Merklingen,  
Oberamts Leonberg.  
(Tannenverkauf).

In dem hiesigen Gemeindevald werden am

Mittwoch den 10. April  
250 Stück Tannen zum Verkauf ausgesetzt, welche als Floß- und Sägwaare benutzt werden können, wozu sich die Liebhaber an obgenanntem Tage

Morgens 3 Uhr  
einzufinden haben, wo ihnen dann  
die Bedingungen beim Verkauf be-  
kannt gemacht werden.

Den 29. März 1844.

Schuldheißnamt.  
Schule.

Den n j ä c h t,  
Oberamts Calw.

Der hiesige Bürger Fried. Gen-  
genbach, Baumbändler, fängt an  
Schulden zu machen, namentlich  
Bäume auf Borg zu kaufen und  
hernach bezahlt er sie nicht, und ist  
in einem solchen Vermögenszustand,  
daß man keine Aussicht hat, die  
Leute bezahlen oder Hilfe leisten zu  
können. Es wird deshalb Jeder-  
mann gewarnt, dem Gengenbach  
nichts anzubringen. Um Bekannt-  
machung werden die Ortsvorsteher  
ersucht.

Den 29. März 1844.

Schuldheiß Koller.

H i r s a u.  
(Steinerne Brunnenröge für die  
Gemeinde).

Zwei steinerne Brunnenröge von  
je 6' Länge und 24 Dec. Zoll Breite  
kommen am

Ostermontag den 8. April

Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus in Abstreich.  
Aufkordsliebhaber werden nun hiemit  
auf obige Zeit eingeladen.

Den 30. März 1844.

Schuldheiß Keppler.

W ü r z b a c h.  
(Verkauf auf den Abbruch).

Dienstag den 9. April

Morgens 9 Uhr

wird in der Wohnung des Wirths  
Christian Bächle hieselbst das alte  
einstockige Schulhaus auf den Ab-  
bruch an die Meistbietenden verkauft  
werden. Die Liebhaber haben ge-  
meinderäthliche Vermögenszeugnisse  
hiezuhin mitzubringen.

Den 29. März 1844.

Pfarrer Schuldheiß  
M. Bezner. Bayer.

OberamtsGericht Calw.  
(GläubigerAusruf).

In der rechtskräftig erkannten  
Santfache des Johannes Wurst,  
Bürgers und Metzgers dahier, wird  
die LiquidationsVerhandlung am

Freitag den 26. April

Vermittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vorge-  
nommen werden.

Man fordert die Gläubiger dessel-  
ben unter Verweisung auf die im  
schwäbischen Merkur erscheinende wei-  
tere Bekanntmachung hiemit auf,  
ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 25. März 1844.

R. OberamtsGericht.

Finckh.

Calw.

(GläubigerAusruf).

In der Schuldensache des weil.  
Jakob Friedrich Heldmaier, gewese-  
nen Tuchmachers hier ist unter den  
bekanntesten Gläubigern ein Vergleich  
zu Stande gekommen. Es werden  
nun die allenfalls noch unbekannt  
Gebliebenen unter Androhung des  
Ausschlusses hiemit aufgefördert, bin-  
nen 15 Tage ihre Forderungen an-  
zumelden.

Den 27. März 1844.

R. OberamtsGericht.

Finckh.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Stockfisch Empfehlung)

Meine Stockfische, welche sehr  
schön in der Wässerung ausgefallen  
sind, empfehle ich auf die Charwo-  
che, auch sind nach Ostern stets fri-  
sche zu haben bei

E. Josenhans,  
Seifensieder.

Calw.

Nachdem die Frau Benedikt Wid-  
mann, Wittwe, an der Brücke,  
gestorben ist, so habe ich mich ent-  
schlossen, mit meiner Rothgerberei  
auch den Schmal- und Kalbleder-  
Ausschnitt zu verbinden. Ich lade  
daher die Herren Schuhmachermei-

ster und andere Liebhaber unter der  
Versicherung ein, daß ich Jeden  
aufs Beste und Billigste bedienen  
werde.

Louis Stroh, Rothgerber  
im Bischoff.

Calw.

(Lehrlings-Gesuch).

Unterzeichneter ist willens, gegen  
ein angemessenes Lehrgeld einen  
wohlerzogenen jungen Menschen in  
die Lehre zu nehmen.

Jakob Reichert,  
Seifensieder.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Neubulach.  
(Schilddwirtschasts- und Bierbraue-  
rei Verkauf).

Unterzeichneter verkauft aus freier

Hand seine besizende Schildwirthschaft zum Köpfe, mit der in einem Nebengebäude eingerichteten Bierbrauerei, in welchem sich auch die Scheuer und Stallungen befinden.

Mit diesen Realitäten werden, wenn es gewünscht wird, Felder, die in sehr gutem Stande sind, abgegeben; oder wird nach Umständen das ganze Anwesen, mit oder ohne Felder, auf 3 Jahre verpachtet.

Am 25. kommenden Monats findet in meinem Hause der Verkauf, resp. die Verleihung Statt, wozu ich die Liebhaber einlade unter Hinweisung auf die, im schwäbischen Merkur erscheinende, ausführlichere Bekanntmachung.

Den 26. März 1844.

Friedrich Holzäpfel.

Calw.

### Bleiche-Empfehlung.

Unterzeichneter ist beauftragt, für die best eingerichtete Bleiche in

### Börsingen

bei Horb, die Besorgung von Leinwand aller Art, Tischzeug, Faden und Garn zu übernehmen. Bei der schonendsten Behandlung kann ich die schönste Bleiche zusichern. Wer sich davon überzeugen will, kann leine Tuch und Garn bei mir einsehen, welches voriges Jahr dort gebleicht worden ist. Der Bleicherlohn ist äußerst billig, die Elle Tuch kostet nur 2 kr. und das Pfund Faden oder Garn 12 kr.

Um recht zahlreiche Aufträge bitte

Christof Widmann, Weber  
im Zwinger.

Calw. Nächsten Sonntag, so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Beck Dingler.

Calw.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß nun neben meinen selbstfabricirten Merinos u. Thibets auch Sächsische und Englische in allen Farben und Qualitäten bei mir zu haben

sind, worunter besonders mehrere Schwarze zu Confirmations- oder Hochzeitskleidern als sehr billig sich auszeichnen.

Simon Fr. Wöhrle.

Calw.

Einen noch guten alten kupfernen Kessel, ungefähr 3 Zmt haltend, kauft

Friedrich Bruner.

Calw.

Bei Metzger Schnauffer sind gute Erdbirnen zu haben.

Calw.

Saathaber und Heu hat zu verkaufen

Sailer Kohler auf dem Hof.

Calw.

Beck Schnierle hat frühen Säehaber zu verkaufen.

Calw.

Jeden Tag dieser Woche noch sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Beck Linkenheil.

Calw.

Ein bedecktes Kinderwägle und einen modernen schwarzen Tract hat zu verkaufen

Schneider Widmann  
im Bischoff.

Calw.

(Tanz-Unterhaltung).  
Am nächsten Ostermontag ist bei mir Tanzunterhaltung, wozu ich ergebenst einlade.  
Frohmayer,  
zur Kanne.

Calw.

Für die bevorstehende Feiertage und die Konfirmation empfehle ich mich mit einer reichen Auswahl von seidene, halbseidene, wollen und baumwollen Westen, Sacktücher in Seide (Foulards) und Baumwolle, schwarze und farbige seidene Hals-

tücher und Clips, alle Sorten und Farben Tücher, Bokotins,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{9}{8}$  breit, faconirt, carirt und glatt für Sommer und Winter, verschiedene Sommerhofenzeuge im Preise von 24 kr. bis 2 fl. die Elle, nebst andere in diese Fächer einschlagende Artikel, unter Zusicherung billiger Preise und reeller Waare.

Carl Weismann.

Calw.

Ich mache hiemit bekannt, daß ich nicht mehr bei meinen Schwiegereltern wohne, sondern in mein eigenes Logis in der Nonnengasse in Schuhmacher Stiefels obern Stock eingezogen bin und mein Geschäft wie bisher, fortsetze.

Carl Gackenheimer,  
Schneidermeister.

Calw.

Da ich nun den seit vielen Jahren von meiner sel. Schwiegermutter B. Widmanns Wittwe betriebenen Lederhandel mit Ausschneid verbunden aufgegeben und den noch bedeutenden Vorrath Schmalleder an Friedrich Wochele verkauft habe, so danke ich hiemit höflich für das ihr bisher geschenkte gütige Zutrauen mit der Bemerkung, daß sich ihre bisherigen Abnehmer nun an Fried. Wochele wenden können, wo sie billige und solide Behandlung erfahren werden.

Jakob Reichert,  
Saisensieder.

Da ich von Hrn. Reichert, Saisensieder, den Ledervorrath von seiner sel. Frau Schwiegermutter übernommen habe, so bitte ich die Hr. Abnehmer, das ihr geschenkte Zutrauen auf mich übergeben zu lassen; an reeller und billiger Bedienung werde ich es nicht ermangeln lassen.

Zugleich biete ich eine ziemliche Partie Schmallederabfall um billigen Preis zum Verkauf an.

Friedrich Wochele,  
Rothgerber in der Badgasse.

Schömburg,  
Oberamts Neuenbürg.

Der Alt verstorben Hirschwirth Schwiggäbele's Wittwe hinter-

lassene Kinder verkaufen im öffentlichen Ausruf am

Ostermontag den 8. April  
Nachmittags 1 Uhr

- 1) 6 $\frac{1}{2}$  Eimer 1854r Wein, gut erhaltenes Gemmrigheimer Gewächs.
- 2) Ungefähr 1 Eimer 1842r Bietigheimer Gewächs. Dieser Wein kann nach Belieben eimer- oder halbeimerweise verkauft werden.
- 3) Ungefähr 9 Eimer gut in Eisen gebundene Fässer.
- 4) Etwas über 2 Morgen Wald mit großem Holz bewachsen auf der Linzhalden, oben an der Weinstraße.
- 5) Weiter verkauft Martin Schwizgäbele ungefähr 5 Mrg. Wald, wo sich dieser an oben beschriebenen anstoßt.

Die Liebhaber können sich einfinden zu Schömberg im Hirsch.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, es ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:  
128 fl. Pfleggeld bei Simon Fried.  
Wöhrl in Calw.

Deckenpfand den 30. März  
1844. Für das bewußte franke Kind

hier sind noch folgende Gaben eingegangen: Von Frau N. N. in C. 24 fr., von Frau N. N. in St. 50 fr., von C. W. B. 12 fr. Zusammen 1 fl. 6 fr. Herzlichen Dank den Gebern.

Pfarrer Denk.

#### G e h i n g e n.

Einen guten Haushund, schecke, der ein Vierteljahr auf die Probe gegeben werden kann, verkauft  
Gottlieb Heim,  
Waldschütz.

#### S t u t t g a r t.

#### Feile Früchte.

Unterzeichneter verkauft das ganze Jahr hindurch Roggen, Gerste, Niederländer Weizen von der schwersten Qualität zu billigen Preisen.

E. G. Ziegler,  
Tübingerstraße No. 9.

#### H o r n b e r g.

(Waldverkauf).

Die Unterzeichnete ist gesonnen, am nächsten

Ostermontag den 8. April

Nachmittags 1 Uhr

im Ochsen in Zwerenberg ihren auf Hornberger Markung liegenden Wald 26 — 28 Morgen, der in gutem

Stande sich befindet, in einzelnen Theilen zu verkaufen.

Solche Liebhaber, denen der Wald unbekannt ist, können sich ihn durch den Waldschütz Reichlen in Hornberg zeigen lassen.

Die löbl. Ortsvorstände werden gebeten, diesen Verkauf ihren Untergebenen bekannt machen zu lassen.

Johs. Luz, Wittwe  
in Berneck.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag keine Nummer dieses Blattes.

#### Vermischtes.

Ein Lehrer im benachbarten Gäu frug einen Schuler: Was sind die Engel? Als der Knabe mit der Antwort stockte, flüsterte ihm ein anderer zu: „Die Engel sind pure Geister“ Der Gefragte hatte den Zuflüsternden nicht recht verstanden und antwortete mit lauter Stimme: „Die Engel sind — Burgemeister!“

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

### Calw, 30. März 1844. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

#### Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	18 fl. 18 fr.	18 fl. 6 fr.	17 fl. 48 fr.
Dinkel	=	7 fl. 48 fr.	7 fl. 50 fr. 7 fl. — fr.
Haber	=	5 fl. 6 fr.	4 fl. 56 fr. 4 fl. 48 fr.
Roggen das Eri.	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.	
Gerste	=	1 fl. 12 fr.	— fl. — fr.
Bohnen	=	1 fl. 30 fr.	— fl. — fr.
Wicken	=	— fl. 45 fr.	— fl. 44 fr.
Linsen	=	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.
Erbsen	=	1 fl. 44 fr.	1 fl. 36 fr.

Aufgestellt waren:

12 Eshl. Kernen. — Eshfl. Dinkel. 4 Eshfl. Haber.

Eingeführt wurden:

102 Eshl. Kernen. 28 Eshfl. Dinkel. 55 Eshfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

— Eshfl. Kernen. — Eshfl. Dinkel. — Eshfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 16 fr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten . . . . . 14 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . 5 $\frac{1}{8}$  Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr., geringeres fr. Kuhfleisch 9 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 fr. abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.